Rotkreuz: *Projektwoche der Erst- bis Drittklässler zum Thema «Erlebnis – Kunsterlonis»*

Kunst für Kinder – Kinderkunst

Zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern wandeln Rotkreuzer Schulkinder diese Woche auf den Pfaden der Kunst.

VON SUSANNE ZÜRCHER

Rund 250 Erst- bis Drittklässler, zwanzig Lehrpersonen und neun Künstlerinnen und Künstler aus der Zentralschweiz arbeiten diese Woche im Rahmen einer Projektwoche zusammen. Unter dem Motto «Erlebnis – Kunsterlebnis» setzen sich die Kinder mit Kunst und Kunstobjekten auseinander. «Uns war es sehr wichtig, Kunstschaffende von aussen in die Schule zu holen, damit die Kinder auch einen Einblick in das Schaffen von einheimischen Künstlerinnen und Künstlern erhalten», erklärt Primarlehrer und Mitorganisator Adrian Holzgang. So bestehen für die Kinder die Möglichkeiten, neben der Arbeit mit Stein und neben Malen, Mosaike oder Masken zu basteln, Skulpturen aus Draht herzustellen oder Werke bekannter Künstler wie Miro, Hundertwasser oder Klee kennen und ein wenig lesen zu lernen.

Unter Anleitung des Künstlers Christoph Stehlin erarbeitet diese Primarklasse Skulpturen aus Draht. BILD WERNER SCHELBER

Rotkreuz hat viel zu bieten

Jede Gruppe begeht zudem den Rotkreuzer Kunstpfad und besucht unter

kreuzer Kunstpfad und besucht unter der Führung der Kunstpädagogin Sandra Winiger das Kunsthaus in Zug. Denn die Gemeinde Rotkreuz habe in dieser Beziehung viel zu bieten, und es sei wichtig, Kunst nicht als etwas Abgehobenes, Fremdes darzustellen, sondern als etwas Konkretes, Nahes, das man auch im Alltag erleben könne.

In Carrara-Marmor verewigt

«Du musst immer Wasser auf den Stein spritzen, sonst wird der Diamantstift zu heiss», erklärt Steinbildhauer Marco D'Arcangelo dem Drittklässler Severin, der sich gerade in einem Stück Carrara-Marmor verewigt. Der Weggiser Künstler will mit seiner Teilnahme an solchen Projekten vermitteln, dass sein Beruf seriös ist, dass man davon leben kann: «Wenn nur eines von dreissig Kindern Feuer fängt und von dieser Arbeit begeistert ist, habe ich mein Ziel erreicht.»

Unterdessen ist Severin von Kollege Manuel abgelöst worden. Manuel findet das Arbeiten mit Stein toll, «aber den Besuch im Kunsthaus fand ich etwas langweilig». Während die beiden zusammen mit Marco D'Arcangelo immer mehr Spuren auf dem Marmorblock hinterlassen, feilen und schleifen die sechzehn anderen Kinder an Speckstein-stücken herum. Wer könnte dem feinen, weissen Pulver, das bei diesen Arbeiten entsteht, schon widerstehen? Und so wird der eine oder andere braune Haarschopf kurzzeitig schneeweiss. «Bis jetzt haben wir von Seiten der Kunstschaffenden wie von den Kindern vorwiegend positive Rückmeldungen erhalten», berichtet Adrian Holzgang. Dass diese Woche mit dem besonderen Programm zusätzliche Kosten verursacht, ist nahe liegend. So erhalten die Künstlerinnen und Künstler für ihre Mitarbeit an dieser Woche eine bescheidene Entschädigung. Diese sowie sämtliche Materialkosten werden über einen speziellen Projektkredit abgedeckt, welcher jährlich zur Verfügung steht.

> **«Das Arbeiten mit Stein ist toll – aber den Besuch im Kunsthaus fand ich langweilig.»**
>
> MANUEL, PRIMARSCHÜLER AUS ROTKREUZ

«Werke» werden verkauft

Als Höhepunkt der Projektwoche stellen die Schüler heute Freitag und morgen Samstag ihre Werke aus und bieten sie zum Verkauf an. «Den Erlös aus der Vernissage verwenden wir ebenfalls zur Deckung der angefallenen Kosten. Falls ein Überschuss entsteht, wird dieser an eine Organisation behinderter Künstler gespendet», so Hans Ambühl. An der Künstlerbar besteht zudem die Möglichkeit, mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Wer weiss, vielleicht findet der eine oder andere Besucher an der Vernissage ja noch einen wunderbaren «Wismer» oder «Müller» für die Wohnzimmerwand.

Die Vernissage mit Verkauf findet heute Freitag von 17 bis 20 Uhr und morgen Samstag von 10 bis 13 Uhr in den Schulhäusern 2 und 5 sowie im Oberstufenschulhaus in Rotkreuz statt.